

»Ich habe sofort gemerkt, dass es gut läuft«

Motorsport | Zoran »Schorle« Radulovic Zweiter beim zweiten Lauf zur Nürburgring Langstrecken-Serie auf der Nordschleife

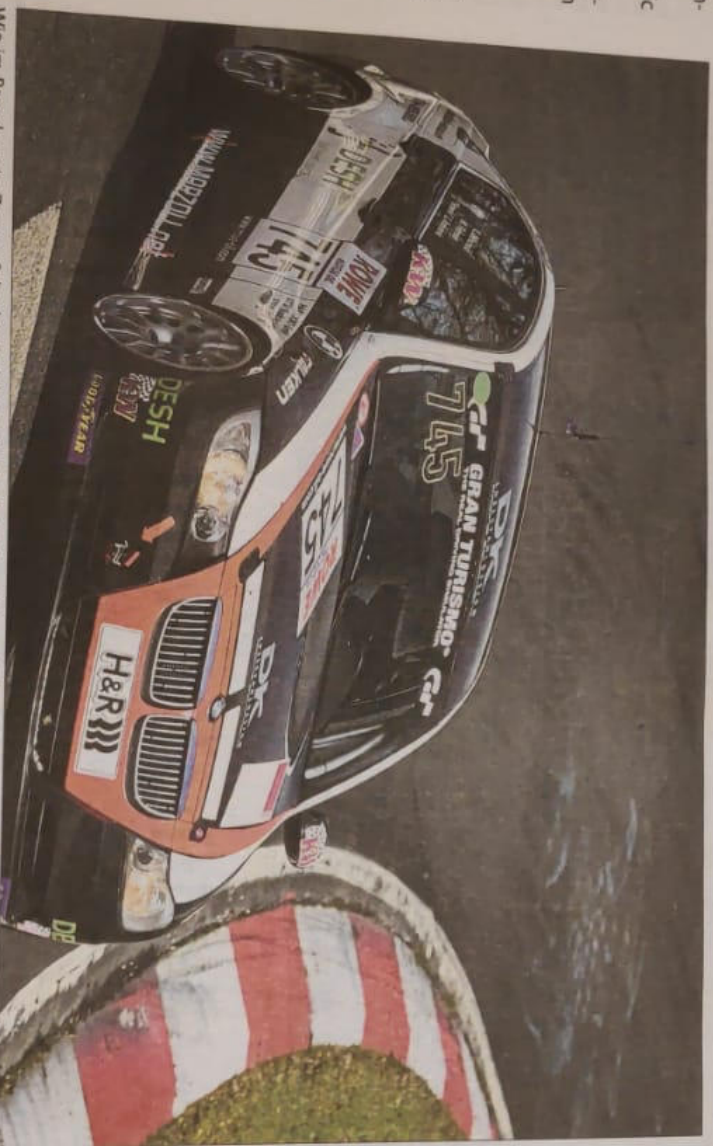
»Es war einfach super, unvorstellbar schön«, war Zoran »Schorle« Radulovic noch Stunden nach dem zweiten Lauf zur Nürburgring Langstrecken-Serie im Gefühls-Flow.

■ Von Heike Ruchay-Simon

Wie im Rausch war der Simeonsfelder durch die Grüne Hölle, die anspruchsvollste Rennstrecke der Welt, gerast, hatte Runde um Runde konkurrenzen überholt und den BMW 325i auf Platz zwei in der Klasse V4 liegend an Teamchef und Schlussfahrer Rolf Derscheid übergeben. Nach dem Kaltstart wegen des nicht gestarteten ersten Laufs wurde er sofort mit Auto, Strecke und dem harten Wettbewerb von nahezu 150 Teams warm – und das, obwohl er zuletzt vor acht Monaten unter Wettbewerbsbedingungen hinter dem Lenkrad saß.

»Es hat alles gepasst: Fahrwerk, Reifen. Ich habe sofort Vertrauen ins Auto gefasst, der Popometer hat mir ein sehr gutes Feedback gegeben, hatte der Langstreckenroutiner bereits im freien Training ein sehr gutes Gefühl. Die sehr guten Rundenzeiten wurden allerdings relativiert, als er die Rundenzeiten der Mitbewerber auf dem Monitor verfolgte.

Das Team Derscheid hatte vor der Saison im engen Rahmen des Regelwerks intensiv



Wie im Rausch rast Zoran »Schorle« Radulovic durch die Grüne Hölle auf Platz zwei in der Klasse.

Foto: Thorsten Haas

an den Details gearbeitet, die Abgasanlage und das Motormanagement optimiert, aber auch die anderen Spitzenteams waren nicht unätzig geblieben. Ergo: Die Leistungsdichte ist in der am stärksten besetzten Klasse noch höher geworden.

Bis auf den Serienleger der vergangenen beiden Jahre lag die Spitzengruppe im Training in einem Zeitfenster von

ein bis zwei Sekunden dicht beieinander – und dies bei einer Streckenlänge von 24,4 Kilometern. Einige Gelbphasen bremsten das Trio im Zeittraining auf Platz acht ein.

»Das Rennen wird nicht mit einer schnellen Trainingsrunde gewonnen«, meinte Team-

chef Rolf Derscheid gelassen. Er sollte Recht behalten. Aber erst einmal ging es für Startfahrer Michel Flehmer

sehr bunt zu. Bereits nach wenigen Kurven überholte er zwei Konkurrenten, als sich ein vor ihm fahrendes Auto quer stellte. Das Ende des ersten Turns erlebte er als einen weiteren Schreckmoment. Im Streckenabschnitt Pflanzgarten 2 geriet ein Porsche beim Überholen auf den seitlichen Curb, wurde ausgehebel und flog über das Dach des BMW in die Fangzäune. Voller Ad-

rennain übergab Michael Flehmer als Sechster an »Schorle« Radulovic.

Doch das Team war voll fokussiert auf das sportliche Ziel, behielt klaren Kopf, legte einen perfekt getimten Boxenstopp hin, und »Schorle« machte schon in der Ausfahrt der Boxengasse einen Platz gut. Geschenkt Von wegen: Mit vorgewärmten neuen Slicks war der Simeonsfelder

sofort auf Betriebstemperatur. »Ich habe sofort gemerkt, dass es heute gut läuft«, sorgte das gute Gefühl für zusätzlichen Boost.

Mit neuen Slicks sofort auf Betriebstemperatur

Zoran Radulovic rückte den Markenkollegen in der Klasse näher und näher, positionierte sich formartföhlend im Rückspiegel, saugte sich im Windschatten an, klebte förmlich am Kofferraumdeckel und wartete auf den entscheidenden Fehler der Konkurrenten. Position um Position fuhr er nach vorne. Nach acht Runden wie im Rausch lenkte er mit einem Vorsprung von über einer Minute das Auto zum zweiten Boxenstopp mit Fahrerwechsel.

Rolf Derscheid hatte bei den häufigen Gelbphasen nicht das beste Händchen am Steuer und musste einen Konkurrenten ziehen lassen, verleidigte dann aber in harten Duellen den Podestplatz.

»Hart, aber fair«, ist das Motto von Rolf Derscheid. Der beim Zieleinlauf vor ihm fahrende Zweitplatzierte durfte das nicht für sich beanspruchen. Der Fahrer war beim zweiten Boxenstopp deutlich zu schnell in der Boxengasse unterwegs und bekam 65 Sekunden Zeitstrafe.

Damit rückte das Trio Michel Flehmer, »Schorle« Radulovic und Rolf Derscheid auf den zweiten Platz nach vorne. Entgegen der Erwartungen war es gut, alles gut.

